

Datum: 15.05.2005

OV am Sonntag

Ergebnisse des internationalen Schmiedetreffens vorgestellt / Kunstwerke zu erwerben

Friedenssymbole aus Kriegsmaterial



Schmieden, so lange das Eisen heiß ist: Professor Dr. Egon Spiegel, Hans Eveslage, Künstler Alfred Bullermann, Uwe Bartels und Hans Höffmann.

Foto: md

Vechta (md) – Alfred Bullermann ist überzeugt, dass

gelände von Höffmann-Reisen zeigten am gestern 48

sowie Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags

des Treffens gewesen. Landrat Hans Eveslage sprach als

ben der Völker.“ Er nannte die Zusammenarbeit „über die Grenzen der Sprachen, der Staaten und der Kulturen hinweg“ als „friedensstiftend und beispielhaft“.

Bullermann verwies auf die außergewöhnliche Einsatzbereitschaft der Schmiede. „Viele haben für über zehn Tage ihre Werkstatt dicht gemacht, um gemeinsam an dieser Idee zu arbeiten.“ Die Schmiede seien inzwischen wie eine „Familie“. „Wir leben zusammen, essen zusammen und arbeiten zusammen.“ Bei einem Rundgang über die Feldschmiede zeigte Bullermann den vielen Interessierten die erstellten Tiere, Spielzeuge und Kunstskulpturen sowie das Gemeinschaftsobjekt. Auf der Spitze dieser großen Skulptur ist ein angeschnittenes und gebogenes Kanonenrohr platziert, das sich mit einigen Gedankenlinien zu einem „Peace-Zeichen“ formt. Getragen wird das Rohr von einer Säule mit vielen Symbolen, Tieren, Blättern und fröhlichen Formen.